

**Verein
Erholungsgebiete
Region Ingolstadt e.V.**



Jahresbericht

2009

Vorwort

Im vor uns liegenden Jahr 2010 feiert der Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V. sein 40jähriges Bestehen.

Die Idee des Gründungsvorsitzenden, des bekannten Naturschützers Hubert Weinzierl, Kiesabbaugebiete in einen weitgehend naturnahen Zustand zu versetzen und diese als Erholungsgebiete dem Menschen zur Verfügung zu stellen, ist in der heutigen Zeit aktueller denn je. Immer mehr Menschen üben Berufe aus, bei denen Sie Ihre Zeit in einer künstlichen Umgebung, wie Büros und Fabrikhallen verbringen. Der Wunsch, wenigstens die Freizeit in freier Natur zuzubringen, ist berechtigt. Es ist eine Gemeinschaftsaufgabe, hierfür dem Erholungssuchenden entsprechende geeignete Flächen zur Verfügung zu stellen.

Dieser Gemeinschaftsaufgabe, die nicht nur auf eine kommunale Aufgabe reduziert werden kann, wird der Verein gerecht. Sein Mitgliederspektrum aus kommunalen Gebietskörperschaften, leistungsfähigen Unternehmen, naturbegeisterten Vereinen und engagierten Privatpersonen ist geradezu prädestiniert, um als Beispiel für eine Gemeinschaft zu dienen, die sich solidarisch für eine Verbesserung der regionalen Lebensverhältnisse einsetzt.

Im 40. Jahr seines Bestehens war unser Verein wie noch nie Gegenstand der Schlagzeilen der regionalen Presse: Die vom Lichtenauer Investor Stefan Roos auf einem Teilbereich unseres Geländes am Niederforst geplante "Outdoor-Erlebnis-Einrichtung" mit Bungee-Sprung-Turm, Veranstaltungsplatz, Restaurant usw. erhitze die Gemüter und führte zu Kampfabbimmungen im Weicheringer Gemeinderat. Nachdem sich die Mitgliederversammlung nach kontroverser Diskussion für die Weiterverfolgung des Projektes ausgesprochen hatte und auch der Gemeinderat Weicherings zugestimmt hatte, brachte eine von Bürgern des Gemeindeteils Osterfeld initiierte Bürgerinitiative schließlich das Vorhaben zu Fall.

Nach Abhaltung einer Informationsveranstaltung durch den Verein wurde ein "Runder Tisch" eingerichtet, um Gegner und Befürworter wieder an einen Tisch zu bringen und gemeinsam an der Lösung der anstehenden Aufgaben des Vereines zu arbeiten.

Inzwischen hat der "Runde Tisch" ein Leitbild entworfen, das in die Satzung des Vereines eingehen soll.

Die Arbeitsatmosphäre ist offen und konstruktiv, die Wogen haben sich schon sichtlich geglättet. Der "Runde Tisch" ist zu einem wichtigen Instrument geworden.

Der Verein dankt den Mitgliedern des "Runden Tisches" und dem Moderator Herrn Willi Riß für die Unterstützung und das Engagement.

Dank gilt auch allen unseren Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereines. Wir wünschen Ihnen und uns eine erfolgreiche Saison 2010!

Ihr
Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V.

Vorstandschafft

Geschäftsführung

Jahresbericht 2009

I. Allgemeines:

Im Berichtsjahr 2009 konnte der Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V. seine satzungsgemäße Zielsetzung und Aufgabenstellung zum Wohle der Allgemeinheit erfüllen.

II. Vorstandschaft:

Die Vorstandschaft des Vereins besteht aus:

Vorsitzende:

1. Bürgermeister Thomas Mack, Weichering
2. Bürgermeister Benno Baur, Karlshuld
Hubert Krenzler, Stadt Ingolstadt

Vorstandsmitglieder:

für die Fa. AUDI Peter Kössler
für die Fa. EADS Peter Schwarz (bis 25.03.2009)
Johannes Falke (Neuwahl am 25.03.2009)

für Fischereiverein Neuburg Fridolin Leikam, Vorsitzender Fischereiverein ND
für die Raiffeisenbank
Donaumooser Land Andreas Schwinghammer
Privatmitglied Alois Boos, Lichtenau

Geschäftsstelle: Markus Laumer, Geschäftsführer

III. Mitgliedersituation 01.01.2010:

1.	Körperschaften:	6	+/-0	
2.	Firmen:	17	+2	+ Brauerei Kühbach + MAD Ziegler Karlshuld
3.	Vereine:	7	+/-0	
4.	Privatpersonen:	47	+22	- Dr. Ferstl, -Metz +24 Neueintritte
	Gesamt:	77	+24	

IV. Finanzielle Situation:

Die Finanzen des Vereins sind geordnet.

V. Rückblick auf das Jahr 2009:

1. Der Verein im Jahr 2008:

1.1. Mitglieder, Mitgliederversammlung, Vorstand, Geschäftsstelle:

Nach langer Zeit war in 2009 wieder ein merklicher Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen. Im Nachgang des geplanten Projektes einer Outdoor-Erlebnis-Einrichtung und deren Ablehnung durch einen Teil der Bevölkerung wurde eine Infoveranstaltung durchgeführt und ein "Runder Tisch" eingerichtet. Im Zusammenhang dieser Maßnahmen traten alleine 22 Personen in den Verein ein.

Unter den Mitgliedern waren 2009 6 Gebietskörperschaften (die Stadt Ingolstadt, der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, die Gemeinde Karlshuld, Pförring, Weichering, Wettstetten) sowie diverse Firmen und Privatpersonen. Im Bereich der Firmen konnten die Fa. MAD Ziegler und die Brauerei Kühbach neu gewonnen werden.

Im Bereich des Vorstandes gab es eine Ersatz-Neuwahl. Der Beisitzer Peter Schwarz wurde von seinem Unternehmen EADS an einen anderen Standort versetzt und konnte die Aufgaben im Verein daher nicht mehr wahrnehmen.

Als Ersatz wurde Herr Johannes Falke, ebenfalls Fa. EADS vorgeschlagen und auf der Mitgliederversammlung am 25.03.2009 einstimmig zum Beisitzer gewählt.

Im Bereich der Geschäftsstelle gibt es einen Personalwechsel.

Der seit 2002 für den Bereich Holzwirtschaft und Außenanlagen beschäftigte Herr Lothar Sebald scheidet auf eigenen Wunsch zum Ende 2009 aus.

Seine Tätigkeit wird vom ausgebildeten Landschaftspfleger und Fachagrarwirt Benjamin Brandstetter übernommen. Brandstetter wurde bereits zum 01.07.2009 mit eingestellt, um eine Einarbeitung zu ermöglichen.

2. Niederforst Weichering:

2.1. Aufforstung und Holzeinschlag:

Im Jahr 2009 wurden Naturverjüngungsmaßnahmen auf einer Fläche von etwa 4,7 ha durchgeführt.

Zudem nahm der Verein am Vertragsnaturschutzprojekt "Biotopbäume" teil.

Ein Einschlag von Stammholz wurde nur in sehr geringem Umfang (ca. 5 fm) durchgeführt.

Von Selbstwerbern wurde Brennholz im Winter 2008/2009 wie in den Vorjahren im Volumen von ca. 5000 € eingeschlagen. Der auf hohem Niveau befindliche Brennholzpreis kam so dem Verein zu gute.

2.2. Badeangebot:

Im Winter wurden einige verbuschte Strandabschnitte am See II aufgearbeitet und der Bewuchs auf einigen Schattenspendende Bäume beschränkt, so dass wieder die ursprünglich vorhandene Liegewiesenstruktur hergestellt wurde.

Sämtliche Strandabschnitte wurden durch handgeführtes Mulchgerät von aufkeimenden Büschen befreit.

Im Sommer wurde am See I ein Strandabschnitt mit Feinsand aufgefüllt und mit einem Bagger hergerichtet. Weiter wurde im Bereich des Wasserspielplatzes wieder Sand aufgebracht.

Beide Seen zählen zu den EU- Badegewässern. Die Leitwerte für die Einstufung der Qualität des Wassers wurden 2009 nur einmal (am 10.August im See II) überschritten. Die Grenzwerte wurden stets eingehalten.

Die Einstufung der Badewasserqualität für das Gesamtjahr ergab Klasse I.

Die Wassertemperaturen erreichten bis zu 23,8 Grad C im großen See und 24,8 Grad C im kleinen See.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Wasserwachtgruppe des BRK Neuburg-Schrobenhausen. Auch in diesem Jahr hat die Wasserwachtgruppe wieder unzählige Wachstunden und wichtige Erste-Hilfe-Leistungen erbracht.

2.3. Wintersport

Anfang Januar 2009 kam es zu einem raschen Zufrieren der beiden Seen unter scharfem Ostwind, was zur Folge hatte, dass sich ein glasklares und glattes Eis bildete, das in Randbereichen Blicke bis zum Seeboden erlaubte und ideal für alle Eissportler war. Es tummelten sich mehrere hundert Schlittschuhläufer und mehrere Mannschaften Eisstockschützen. Aufgrund der beständigen Witterung hielt das Eis bis zum März.

2.4. Wegebau:

Nachdem die Wege 2008 ausgebaut worden waren, waren 2009 keine größeren Reparaturen erforderlich. Die Wege wurden im Bankettbereich mit einem Forstmulcher bearbeitet, um einwachsendes Gestrüpp und aufkeimende Buschsämlinge zu beseitigen.

2.5. Gastronomisches Angebot

Nachdem der auf der Lichtenauer Seite des See II vorhandene Kiosk in die Jahre gekommen war und von Seiten der Lebensmittelüberwachung bereits mehrfach die Schließung wegen nicht mehr beseitigbaren Mängeln angekündigt worden war, entschied man sich für einen Neubau.

Um hier ein ansprechendes gastronomisches Objekt zu erstellen, wurde eine pragmatische, aber hochwertige Ausführung gewählt. Die Genehmigungsplanung wurde durch den Geschäftsführer des Vereins erstellt, wodurch dahingehend keine Planungskosten anfielen.

Eine Angebotseinholung (funktionale Ausschreibung) für die Varianten Blockhaus oder Holzständerbau unter Beteiligung von sechs Firmen wurde durchgeführt. Das wirtschaftlichste Angebot hatte der Zimmermeister Johann Heinzlmeier aus Lichtenau abgegeben. Schon bald nach der Schneeschmelze wurde das Gebäude errichtet. Der Verein übergab das Gebäude zu Ostern schlüsselfertig an den Pächter.

Das Gebäude wurde auf Wunsch des Pächters auf "Haus am See" getauft.



Das "Haus am See" in der Bauphase

2.6. Outdoor-Erlebnis-Einrichtung

Nachdem sich die Vorstandschaft schon im Jahr 2008 Gedanken gemacht hatte, wie die nicht gerade gute finanzielle Situation des Vereins auf der Einnahmenseite verbessert werden könnte, gab es den Vorschlag, einen Waldseilpark oder Klettergarten zu errichten.

Noch ehe hierzu weitere Erkundigungen eingeholt waren, überraschte der Lichtenauer Unternehmer Stefan Roos (Fa. Sports Unlimited) mit dem Vorhaben. Eine Outdoor-Erlebnis-Einrichtung zu bauen.

Diese Einrichtung sollte aus diversen Bausteinen wie 50m-Bungee-Sprungturm, Schrägeilrutsche übers Wasser, Seerestaurant mit Terrasse und Biergarten, Veranstaltungsplatz und Waldseilpark bestehen.

Als idealen Standort schlug er das Gelände nahe des Bierstüberls vor. Im Hinblick auf die im Zusammenhang mit dieser Maßnahme erzielbaren hohen Einnahmen beschloss man in der Mitgliederversammlung vom 25.03.2009 nach kontroverser Diskussion, das Projekt weiter zu verfolgen. Um keine falschen Schritte zu unternehmen und die Ansprüche des Vereins zu sichern, wurde der Ingolstädter Rechtsanwalt Dr. Wendelin Schleicher mit der Vertretung des Vereins beauftragt. Vorgespräche mit Notaren, den Investoren und der Brauerei wurden geführt. Von den Trägern öffentlicher Belange, wie Naturschutzbehörde und Baubehörde wurde Zustimmung signalisiert. Im Gemeinderat Weichering wurde das Projekt nach einer Vertagung in einer Kampfabstimmung gebilligt.

Auf Druck einer von Bürgern des Ortsteils Osterfeld gegründeten Bürgerinitiative, welche neben Lärmbelästigung für die Anwohner vor allem die Zerstörung des Charakters des Naherholungsgebietes befürchtete, wurde von dem Vorhaben Abstand genommen.

Für den Verein sind hierbei keinerlei Kosten angefallen.

4. Sonstiges:

Wie jedes Jahr wurden diverse kleinere Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an den Einrichtungen durchgeführt. Erfreulicherweise kam es in 2009 zu keinen Fällen von grobem Vandalismus.

Die im Vorjahr beschaffte neue Pumpentechnik der Vakuum-Abwasser-Pumpstation hat ihr erstes Betriebsjahr störungsfrei absolviert und dankt Ihre Einrichtung mit 20% niedrigeren Stromkosten.

VI. Vorschau auf das Jahr 2010:

Der Verein möchte das Naherholungsgebiet Weichering erhalten und weiter verbessern.

Im Jahre 2010 sind folgende Vorhaben geplant:

- Ausbau des Wegenetzes (kleinere Arbeiten)
- Teilsanierung Toiletten- und Umkleideanlagen (Trennwände etc.)
- Teilerneuerung/Sanierung Spielplätze

Dankesworte

Zum Abschluss möchten wir unseren Dank an alle aussprechen, welche sich für den Verein und das Naherholungsgebiet einsetzen.

Der Verein dankt:

- allen Mitgliedern
- dem "Runden Tisch" und seinem Moderator Willi Riß
- den Wirten Wilfried Preibisch und "Silly" Sylvana Ziegler für die Überwachung und die Reinigung der Strände und Toiletten
- allen Nutzern des Erholungsgebietes, die die Benutzungsordnung respektieren
- der Wasserwacht für die vielen ehrenamtlichen Stunden
- der Freiwilligen Feuerwehr Weichering für die Reparatur der verbogenen Schrankenanlagen
- und allen hier nicht näher bezeichneten Freunden und Gönnern.

Sie alle bitten wir um die Unterstützung auch im laufenden Jahr 2010.

Thomas Mack
1. Vorsitzender